



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2025/3379

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

03.06.2025

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen	18.06.2025	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	23.06.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	24.06.2025	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	07.07.2025	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Hallenbad Bergisch Neukirchen

- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 02.06.2025

Anlage/n:

3379 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Goethestr. 14 • 51379 Opladen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

Ratsfraktion

Goethestr. 14
51379 Opladen
Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

51373 Leverkusen

Opladen, den 2.6.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Hallenbad Bergisch Neukirchen

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Vorlage 2025/3334 angesprochene für einen Neubau des Hallenbades Bergisch Neukirchen notwendige Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben.

Im Rahmen dieser Studie wird auch geprüft, ob ein Neubau auf der angrenzenden Freifläche, derzeit eine Wiese, möglich ist, um den Weiterbetrieb des alten Bades möglichst bis zur Errichtung eines Neubaus zu ermöglichen.

Begründung:

In der Vorlage 2025/3334 soll die Einstellung der geplanten Sanierung des Hallenbades beschlossen werden. Sie ist wohl unwirtschaftlich. Wirtschaftlich hingegen sei ein Neubau. Zu diesem wäre eine Machbarkeitsstudie notwendig, die aber der Beschlussvorschlag der Vorlage 205/3334 nicht gleich mit beinhaltet.

Das Hallenbad Bergisch Neukirchen ist für den Schul- und Vereinsschwimmbetrieb in der Stadt von existenzieller Bedeutung. Auch in Zeiten schlimmster Finanzprobleme darf an Bildung, Jugend und Sport nicht gespart werden. Daher ist für einen Ersatz des Hallenbades Sorge zu tragen und die dazu notwendige Studie anzufertigen.

Eine Neubaulösung hätte den Charme, dass das alte Bad so lange betrieben werden könnte, bis ein Ersatz entstanden ist - sofern es gelingt, diesen Ersatzbau neben das alte Gebäude zu setzen. Das erscheint auf der Wiese nebenan prinzipiell möglich und

soll daher in der Studie gleich mit geprüft werden. Auf dem Gelände des heutigen Bades könnte dann für die bebaute Wiese eine Ersatzgrünfläche eingerichtet werden.

Oliver Faber

Markus Pott